

Termine & Service

Ennigerloh

Montag, 9. Februar 2015

Hallenbad: 6.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Stadtverwaltung: zu erreichen unter ☎ 02524/280; Umwelt-☎ 02524/283080; Bereitschaft (nach Dienstschluss): ☎ 0171/6504769; Bürgerservice: 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Hospizgruppe: Kontakt über Iris Richter, ☎ 02522/63810, Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Agnes Gausmann, ☎ 02525/2907; 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Rathaus, 1. OG, Zimmer 100.

Stadttouristik: zu erreichen unter ☎ 02524/8300.

Museum „Physik zum Anfassen“: 8 bis 18 Uhr für Gruppen und Klassen nach Anmeldung geöffnet, ☎ 02524/262270.

KFD St. Mauritius: 8.30 Uhr Walking und Nordic Walking ab Junker-Voß-Straße.

L.B. Bohle: 9 bis 16 Uhr Werke von Silvia Fassel im Service-Center zu sehen.

C.E.M.M.-Caritas-Sozialstation: 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr Sprechstunde Enniger Straße 14, ☎ 02524/950415.

TSV 95 Ostenfelde: 9 bis 10 Uhr Minuturnen; 10 bis 11 Uhr Kursus „Gesunder Rücken“.

Polizeibezirksdienst: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde, Rathaus.

Haus der Senioren: 13.30 Uhr Klöppelgruppe, 15 Uhr Handarbeitsgruppe, 15 bis 18 Uhr Internet-Café.

Jugendzentrum: 14 Uhr Bistro; 14 Uhr Fahrrad-AG, 14.30 Uhr Nadel und Faden; 18 Uhr Rockband.

Heimatverein Enniger: 14.30 Uhr Doppelkopf, Heimathaus.

Sozialstation BHD Land, Enniger: 14.30 bis 16 Uhr Sprechstunde, ☎ 02528/929152.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises: 14.30 bis 16.30 Uhr Sprechstunde in der Pestalozzi-Schule, ☎ 02524/2622039.

Heimatverein Ennigerloh: 15 Uhr offener Handarbeitskreis im kleinen Drubbelhaus.

DRK: 16.30 bis 20 Uhr Blutspende, St.-Marien-Schule.

KFD St. Jakobus: 17 bis 18 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen, Ludgerushaus.

Evangelische Bläsergemeinschaft Beelen-Ostenfelde-Westkirchen: 18.45 Uhr Probe Blechspatzen, Friedenskapelle.

DRK-Selbsthilfegruppe für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige: 19.30 bis 21 Uhr Gruppenstunde im Haus der Senioren, ☎ 02524/5572; täglicher Kontakt unter ☎ 01577/3576682.

Katholische Frauengemeinschaft Westkirchen



Die Spielschar der Frauengemeinschaft Westkirchen sorgte am Samstag im Saal Strotmann-Mentrup mit einem Banküberfall für gute Unterhaltung; (v.l.) Edith Müller, Silvia Sauser, Martina Kreimer, Annette Walter und Heike Wiesmann. Weitere Bilder gibt es in einer Galerie unter www.die-glocke.de



Die Bremer Stadtmusikanten brachte die Jugendspielschar mit (v.l.) Miriam Sommer als Esel, Luisa Steinkamp als Katze, Christina Groll als Hund und Anna Tiggemann als Hahn auf die Bühne. Bilder: Hübl



Mit zahlreichen Gästen feierte die Katholische Frauengemeinschaft Westkirchen Karneval. Bei vielen Sketchen zum Lachen und Musik zum Schunkeln war die Stimmung im Publikum bestens.



Wenn Nonne (Regina Walter) und Priester (Annette Brand) in einer Berghütte übernachten, kann das kompliziert werden.



Eduard Zimmermann alias Martina Herold forderte das Narrenvolk in Westkirchen zur Mitarbeit in einem Kriminalfall auf.

Kriminalfälle zum Schmunzeln

Von unserem Mitarbeiter HARALD HÜBL

Westkirchen (gl). Die Namen von Krimiautoren an den Wänden, Blutflecken, Blaulichter und polizeiliche Absperrbänder auf den Tischen und der aufgeklebte Urmiss eines Mordopfers vor der Bühne – die Karnevalsfeier der Katholischen Frauengemeinschaft (KFW) Westkirchen hatte eine kriminalistische Note. Aber keine Angst: Für die zahlreichen bunt kostümierten Jecken im Saal Strotmann-Mentrup gab es jede Menge zu lachen.

Zu Beginn sorgte die Jugendspielschar mit einer eigenwilligen Interpretation des Märchens von den Bremer Stadtmusikanten für Heiterkeit. Henry, der Hahn, hatte eine Einladung zu „Deutschland sucht den Superstar“ bekommen und machte sich mit Katze, Hund und Esel auf den Weg zur Aufzeichnung in Bremen. Im Räuberhaus gab Henry eine Kostprobe seines Gesangs und schlug damit die Bande in die Flucht. Den Plan, bei Dieter Bohlen vorzusingen, gaben die Stadtmusikanten auf – schade eigentlich.

Anschließend wurde es dunkel im Saal. Vermummte Gestalten schlichen durch die Reihen und entwendeten einen Tresor. Dabei

löste sich ein Schuss, und Aktenzeichen-XY-Ungelöst-Urgestein Eduard Zimmermann hatte seinen Auftritt. Er schaltete nicht nur in die Außenstudios in Köln und London um, sondern auch nach Westkirchen, wo bestes Plattdeutsch gesprochen wurde. Die Westkirchener Volksbank war Schauplatz eines Banküberfalls der besonderen Art, dessen überraschendes Ende einer Geiselnahme für reichlich Lacher bei den Zuschauern sorgte.

Die ersten Raketen waren der Lohn für die schauspielerischen Leistungen der Spielschar und die erste Polonaise, die sich wie ein närrischer Bandwurm durch den Saal zog, ließ nicht lange auf sich warten. Auch mit ihren anderen Sketchen strapazierten die Spielschar-Mitglieder die Lachmuskeln und heizten die Stimmung immer weiter an. So bereiteten die Jecken auch dem Stadtprinzen Paul I. Rösler mit seinem Gefolge einen begeisterten Empfang. Und der zeigte sich beeindruckt: „Gestern war ich im Kölner Karneval unterwegs, aber das war nichts im Vergleich zu Westkirchen“, sagte er unter dem tosenden Beifall der Besucher. Zu den Hits der Drubbelaner wurde geschunkelt, und die große Tanzgarde der KG Drubbelnarren kam ohne eine Zugabe nicht von der Bühne.



Stadtprinz Paul I. Rösler erntete mit seinem Gefolge in Westkirchen tosenden Applaus.



Wer verbarg sich hinter der Maske? Dieses Geheimnis wurde nicht gelüftet.

Beratung

Mobile Wache in den Ortsteilen

Enniger/Westkirchen/Ostenfelde (gl). Die Mobile Wache der Polizei steht morgen von 10 bis 12 Uhr

auf der Festwiese (Marktstraße) in Enniger und von 12.30 bis 14.30 Uhr am Neumarkt in Westkirchen.

Am Mittwoch, 11. Februar, macht sie von 9.30 bis 11.30 Uhr Halt am K&K-Markt in Ostenfelde.

Bahnhofstraße

Wochenmarkt wird verlegt

Ennigerloh (gl). Am Donnerstag, 12. Februar, findet der Wochenmarkt wegen des Karnevals

an der Bahnhofstraße statt. Die Anwohner sollten die Parkflächen von 6 bis 14.30 Uhr freihalten.

Olympiahalle



Ohne Stadtprinz Paul I. Rösler kam der Stadtferrari „Die 11 im Elfen“ zum Seniorenkarneval in die Ennigerloher Olympiahalle.

Bürgermeister setzt Pappnase für den Seniorenkarneval auf

Ennigerloh (dis). Aus Sicherheitsgründen hat es keine Bombenstimmung beim Seniorenkarneval am Freitagnachmittag in der Olympiahalle gegeben. „Mit Bombenstimmung muss man seit Samstag in Ennigerloh vorsichtig sein. Wir bringen den Saal lieber zum Kochen“, erklärte Ingo Sergel vom Präsidium der KG Ennigerloher Drubbelnarren mit einem Augenzwinkern.

Unterhaltsam durch das bunte Programm führten Trude (Ute Henkenjohann) und Erna (Manuela Kalthoff). Die beiden Ennigerloher Quartertanten fanden die aufgesetzte rote Pappnase von Bürgermeister Berthold Lulf richtig gut. Der startete das Unterhaltungsprogramm mit einem erotischen Gedicht vom Hühnerhof. Ihm folgte der „lustige Zeitgenosse“, Aloys Sendker aus Schloß Holte-Stukenbrock, der Witz an Witz reihte.

Dass Klaus eine Klaus-Mail bekommt, wenn Emil eine E-Mail erhält, erfuhr das Publikum im Computerkursus für Senioren. Mit der Suchmaschine Google waren die Kursteilnehmer überhaupt nicht zufrieden. Fand sie doch die verlegten Hausschlüssel nicht. Nicht nur Trude und Erna waren begeistert vom Auftritt des Chefredakteurs von Radio Warendorf, Frank Haberstroh. „Diese Stimme und dann noch live und in Farbe hier auf der Bühne“, hauchten Trude und Erna ins Mikrophon. Sie ließen den Radiomann wohl nur gehen, weil der „Blonde“ ja da war.

Stimmungssänger Danny Bach ist kein Unbekannter beim Seniorenkarneval und führte bald eine Polonaise durch die Olympiahalle an. Aus verlässlicher Quelle war zu hören, das seine Tollität, Stadtprinz Paul I. Rösler, eine Sitzung in Köln der Seniorensit-

zung in Ennigerloh vorzog. Dabei sei doch die eigentliche Stimmungshochburg in der Drubbelstadt zu finden. Das strenge Hoppeditzgericht werde sein Fehlen wohl richten, hieß es. Die Senioren nahmen es gelassen und ließen keine Stimmungsschwankungen aufkommen.

Angeführt vom Präsidiumsmitglied Ingo Sergel zog das daheimgebliebene Prinzengefolge in die Olympiahalle ein. Dessen Programm entschädigte für das Fehlen der Tollität. Sie brachten Freude und Frohsinn in die Herzen der Senioren, so wie es der Stadtprinz bei seiner Proklamation versprochen hatte. Insgesamt gelang dem Organisationsteam vom Haus der Senioren unter Leitung von Olga Rau wieder ein vernünftiger und kurzweiliger Seniorenkarnevalsnachmittag.

Eine Galerie gibt es unter www.die-glocke.de.



Ein Gedicht trug Bürgermeister Berthold Lulf vor.



Über jecke Weiber und fantasievolle Kostüme staunten die Männer in der Olympiahalle Ennigerloh. Bilder: Schomakers



Manche Begriffe verwirrten beim Computerkursus für Senioren. Der Sketch gehörte zur Feier, die das Haus der Senioren organisiert hatte.

Wagenfeldstraße

Einbrecher stehlen Geld und Schmuck

Ennigerloh (gl). Einbrecher sind am Samstag zwischen 15.45 und 19.05 Uhr gewalttätig in ein Einfamilienhaus an der Wagenfeldstraße in Ennigerloh eingedrungen. Sie durchsuchten die Räume, entwendeten Bargeld sowie Schmuck und entkamen unerkannt. Die Polizei in Oelde bietet mögliche Zeugen, die Hinweise zu dem Einbruch geben können, sich unter ☎ 02522/9150 zu melden.

Literaturabend

Roman entführt auf eine Insel

Enniger (gl). Am zweiten Abend der Reihe „Freude an Literatur“ in Enniger widmen sich die Teilnehmer dem Roman „Das Licht zwischen den Meeren“ von M.L. Stedmann. Das Treffen ist am Mittwoch, 18. Februar, um 20 Uhr auf der Pfarrhausdiele. Anmeldungen nimmt Maria Kerkloh bis zum 14. Februar unter ☎ 02528/1797 entgegen. Zum Inhalt des Romans: Im Jahr 1926 arbeitet Tom Sherbourne auf einer abgelegenen Insel im Westen Australiens als Leuchtturmwärter. Mit seiner Frau Isabel führt er ein erfülltes Leben. Nur ein Kind bleibt ihnen verwehrt. Bis sie eines Morgens am Strand ein Ruderboot entdecken, in dem die Leiche eines Mannes liegt – und ein neugeborenes Baby. Aus dem Roman wird Dorette Leopold-Langefeld vorlesen.